

MARKTGEMEINDE MAUERBACH
BEZIRK WIEN UMGEBUNG
LAND NIEDERÖSTERREICH

genehmigt in der Sitzung des
Gemeinderates am

PROTOKOLL
über die
GEMEINDERATSSITZUNG

am: **14. Oktober 2004**

Beginn: 19.30 Uhr

Schlossparkhalle, Empore

Ende: 22.24 Uhr

3001 Mauerbach,

Hauptstraße 248

Anwesend: Bürgermeister Gottfried Jelinek (als Vorsitzender)

Vizebürgermeister Ing. Alfred Graf

GGR Stefanie Steuerer
GGR Kurt Langschwert
GGR Mag. Sigurd Meixner
UGR Ing. Gottfried Wild
GR Liane Bubestinger
GR Klaus Fröhlich
GR Monika Nepelius
GR Johann Wöginger

GGR Ing. Gerhard Stitzle
GR Harald Prenner
GR Elfriede Auer
GR Erwin Hackl

GGR Rosa Pitterle
GR Mag. Walter Wurmitzer
GR Dr. Hans Jedliczka
GR Mag. Isolde Cupak
GR Elisabeth Lehnert

GR Bettina Felzmann

GR Oliver Fritz

Entschuldigt: GR DI Monika Iordanopoulos-Kisser, GR Andreas Cet

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates ist ausgewiesen. Der Gemeinderat zählt derzeit 23 Mitglieder, davon sind 21 anwesend, die Sitzung ist daher beschlussfähig.

Außerdem sind 12 Zuhörer anwesend.

Der Vorsitzende, Bürgermeister Gottfried Jelinek, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die heutige Sitzung beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

I. öffentlicher Teil

- I/1 Bericht des Bürgermeisters
- I/2 Anfragen an den Bürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/3 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18.8.2004
- I/4 Bericht - Prüfungsausschuss 15.9.2004 und 29.9.2004
- I/5 Beschluss - Budgetumwidmung Straßenbau
- I/6 Beschluss - Budgetumwidmung Musikschule

II. Dringlichkeitsanträge

III. nicht öffentlicher Teil

- III/1 Personalangelegenheiten
- III/2 Ehrungen

Vor Eingehen in die Tagesordnung bringt Bgm Jelinek zwei Dringlichkeitsanträge zur Kenntnis:

Der Dringlichkeitsantrag von der Liste Jelinek betreffend **Asphaltierung Sportplatz VS Mauerbach/Schlossparkhalle** wird **einstimmig** unter **Punkt II/1** in den **öffentlichen Teil** der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage B diesem Protokoll angeschlossen.

Der Dringlichkeitsantrag von ÖVP, SPÖ und Grüne Plattform betreffend **Gründung einer Arbeitsgruppe Entwicklungskonzept Ortszentrum** wird **einstimmig** unter **Punkt II/1** in den **öffentlichen Teil** der Tagesordnung aufgenommen. Der Dringlichkeitsantrag ist als Beilage C diesem Protokoll angeschlossen.

Die nunmehrige Tagesordnung lautet:

I. öffentlicher Teil

- I/1 Bericht des Bürgermeisters
- I/2 Anfragen an den Bürgermeister und Ausschussvorsitzende
- I/3 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18.8.2004
- I/4 Bericht - Prüfungsausschuss 15.9.2004 und 29.9.2004
- I/5 Beschluss - Budgetumwidmung Straßenbau
- I/6 Beschluss - Budgetumwidmung Musikschule

II. Dringlichkeitsanträge

- II/1 Asphaltierung Sportplatz VS Mauerbach/Schlossparkhalle
- II/2 Gründung Arbeitsgruppe Entwicklungskonzept Ortszentrum

III. nicht öffentlicher Teil

- III/1 Personalangelegenheiten
- III/2 Ehrungen

I/1 Bericht des Bürgermeisters

Dieser Bericht wurde (laut GR-Beschluss 21.9.1994) allen Gemeinderäten gemeinsam mit der Einladung zu dieser Sitzung übermittelt (siehe Beilage A).

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

I/2 Anfragen an den Bürgermeister und Ausschussvorsitzende

Aufgrund von Anfragen in vorangegangenen Gemeinderatssitzungen erkundigt sich GGR Pitterle bezüglich der Postgarage, ob DI Süß mit der Erstellung eines Gutachtes beauftragt wurde bzw. dieses schon vorliegt und ein Kauf des Gebäudes nun möglich ist. Bgm Jelinek erklärt, dass dieses Gutachten am Amt aufliegt, ein Kauf des Gebäudes jedoch seitens der Post nach wie vor nicht möglich ist. GGR Pitterle ersucht daraufhin nachdrücklich, die Arbeitsgruppe einzusetzen, um das Gutachten zu besprechen. Auf die Erklärung des Bürgermeisters, dass zum derzeitigen Stand der Dinge der Einsatz der Arbeitsgruppe nicht sinnvoll ist, betont GGR Stitzle, dass es betreffend der Arbeitsgruppe jedoch einen Gemeinderatsbeschluss gibt, welcher zu vollziehen ist.

GR Cupak fragt an, ob betreffend des Dringlichkeitsantrages in der Gemeinderatssitzung vom 27.7.2004 bezüglich Durchgangsrecht vis a vis der Bank Austria mit den Eigentümern Kontakt aufgenommen wurde, da die Tafel (Fahrverbot) nach wie vor steht. Bgm Jelinek erklärt, dass es sowohl mit den Bundesforsten als auch mit dem Bauwerber Gespräche gab. Das Durchgangsrecht scheint ersessen, eine definitive Antwort von Dr. Feichtinger (ÖBF) ist noch ausständig. GR Cupak drängt auf eine Klärung, da das Gewohnheitsrecht durch diese Tafel unterbrochen und somit gefährdet ist. Es wird angeregt, den Baustellenbereich seitens des Bauwerbers entsprechend abgrenzen und den Gehweg kennzeichnen zu lassen.

GR Wurmitzer erkundigt sich, ob aufgrund der Anfrage in der Gemeinderatssitzung vom 27.7.2004 betreffend „Wildner“ ein Ergebnis vorliegt. Bgm Jelinek erklärt, dass er sich persönlich von Renovierungsarbeiten im Innenbereich überzeugen konnte, jedoch keine weitere Gesprächsbasis gefunden werden konnte. Gewerberechtlich scheint alles in Ordnung zu sein, er hat jedoch bereits überlegt, einen Rechtsbeistand beizuziehen.

I/3 Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 18.8.2004

Antrag von GGR Steurer, das Protokoll der Sitzung vom 18.8.2004 ohne Verlesung zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 4 Enthaltungen (GR Fritz, GR Hackl, GR Felzmann, GGR Meixner).

I/4 Bericht - Prüfungsausschuss 15.9.2004 und 29.9.2004

Der für 15.9.2004 angesetzte Prüfungsausschuss war nicht beschlussfähig, daher wurde für den 29.9.2004 ein neuerlicher Ausschuss angesetzt. GR Auer verliest den Bericht des Prüfungsausschusses, wobei zwei TOP im nicht öffentlichen Teil zur Verlesung kommen sollen. Auch die von Bgm Jelinek und GGR Meixner eingelangten Stellungnahmen werden zur Kenntnis gebracht.

I/5 Beschluss - Budgetumwidmung Straßenbau

GGR Prenner berichtet, dass aufgrund des Fristenlaufs die im Bereich Kreuzbrunn geplante Gehsteigerstellung 2004 nicht mehr im vollen Umfang umgesetzt werden kann. Es ist daher der bereits vom Gemeinderat beschlossene Betrag von € 250.000,-- umzuwidmen, wobei € 80.000,-- für den zweiten Bauabschnitt des Friedhofs und € 30.000,-- für die bereits optional beschlossene Sanierung der Andreas Hofer-Gasse mit Asphaltarmierung verwendet werden sollen.

Antrag von GR Prenner, die Umwidmung von € 80.000,-- für den zweiten Bauabschnitt Friedhof und € 30.000,-- für die Sanierung der Andreas Hofer-Gasse vom Budget Straßenbau zu beschließen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

I/6 Beschluss - Budgetumwidmung Musikschule

Da die Volksschule häufig den Festsaal benützt, steht der darin stehende Flügel der Musikschule oft nicht zu Verfügung. Daher ist es erforderlich, für die Musikschule ein E-Piano anzukaufen. Dafür sind nachstehende Umwidmungen erforderlich:

von 1/3210-6300 € 500,--

von 1/3210-7230 € 500,--

von 1/3210-7560 € 300,--

Weiters sind umzuwidmen:

von 1/3210-7560 € 200,-- auf 1/3210-4560 (Schreib-, Zeichen- und Büromaterial).

Antrag von GGR Steuerer, die Budgetumwidmungen zu genehmigen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

II. Dringlichkeitsanträge

Der Bürgermeister teilt um 20.46 Uhr mit, dass die Sitzung kurz unterbrochen wird. Die Sitzung wird um 20.58 Uhr weitergeführt.

II/1 Asphaltierung Sportplatz VS Mauerbach/Schlossparkhalle

GR Wöginger erklärt anhand einer Overhead-Präsentation das geplante Vorhaben. Als erster Schritt soll eine Asphaltfläche für einen Sportplatz hinter der Schlossparkhalle errichtet werden. Die weiteren Schritte wären Adaptierungen für einen Fun-Court. Der Aufbau bietet zusätzliche Werbeflächen. Ziel ist, Jugendlichen zwischen 10 und 20 Jahren in Mauerbach Möglichkeiten für ihre Freizeitgestaltung anzubieten.

Es liegen 3 Angebote vor. Billigstbieter ist die Bietergemeinschaft Pittel+Brausewetter und Swietelsky mit € 21.365,96 inkl. MWSt. Dieses Angebot basiert auf den Preisen der Rahmenvereinbarung für den Straßenbau.

GGR Stitzle begrüßt die Idee an sich und wird diese generell unterstützen. Jedoch merkt er an, dass offene Fragen, wie z.B. Finanzierung, ungeklärt sind und regt an, das Projekt im Zusammenhang mit dem folgenden Dringlichkeitsantrag betreffend Ortszentrum als Gesamtkonzept zu behandeln.

GGR Langschwert erklärt, dass Finanzmittel vorhanden und auch Förderungen möglich sind. Weiters wurde der Platz hinter der Schlossparkhalle vermessen und jeglicher Bau ansonsten ausgeschlossen, daher ist dies ein optimaler Standort für eine Sportfläche, auch hinsichtlich Erreichbarkeit, Nähe, Nutzbarkeit und dergleichen.

GGR Pitterle und GGR Stitzle erwähnen, dass weitere Aspekte, wie die ursprünglich geplante Hallenvergrößerung, geprüft werden müssen.

Es werden die Vor- und Nachteile des Dringlichkeitsantrages bzw. auch des Gesamtkonzepts diskutiert. Vor allem der Zeitfaktor spielt dabei eine wesentliche Rolle, da einerseits eine Arbeitsgruppe voraussichtlich länger braucht, bis ein Konzept vorhanden ist, andererseits eine übereilte Asphaltierung unnötige Kosten verursachen könnte.

Auch ist zu bedenken, dass die Fläche hinter der Schlossparkhalle als Zu- und Abfahrt für Einsatzfahrzeuge gilt und diese Möglichkeit weiterhin gegeben sein muss.

Auch Bgm Jelinek erklärt die Notwendigkeit und Dringlichkeit der Anlage aus seiner Sicht.

Gegenantrag von GGR Stitzle, der Gemeinderat möge das Projekt in einer zu konstituierenden Arbeitsgruppe Ortszentrum behandeln, um eine koordinierte Planung und Vorgangsweise zum Wohle der Mauerbacher Jugend gewährleisten zu können.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür (SPÖ, Grüne Plattform, ÖVP)
10 Stimmen dagegen (Liste Jelinek, GR Fritz)

Somit erübrigt sich die Abstimmung über den Dringlichkeitsantrag.

II/2 Gründung Arbeitsgruppe Entwicklungskonzept Ortszentrum

GGR Stitzle betont, dass die Errichtung des Sportplatzes gerne in das Konzept einbezogen wird.

Die Arbeitsgruppe besteht aus je einem Mitglied der im Gemeinderat vertretenen Parteien. Der Vorsitzende wird aus deren Reihen gewählt.

22.00 Uhr UGR Wild und GR Wöginger verlassen zur Abstimmung das Sitzungszimmer.

Antrag von GGR Stitzle, der Gemeinderat möge die Gründung einer Arbeitsgruppe Entwicklungskonzept Ortszentrum zum Zwecke der Erstellung eines Gesamtkonzeptes über die freibleibende Fläche zwischen Schlossparkhalle und Feuerwehr einschließlich des Kutscherstalles beschließen.

Abstimmung: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

GGR Pitterle ersucht den Gemeindevorstand und den Gemeinderat zukünftig um einen anderen Sitzungsraum (Lärmbelästigung durch Veranstaltung in Halle).

Ende öffentlicher Teil um 22.03 Uhr.

III. nicht öffentlicher Teil

III/1 Personalangelegenheiten

III/2 Ehrungen

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 22.24 Uhr.